

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** am

**Donnerstag, 9. Januar 2020 um 17.30 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr                      Sitzungsende: 18.45 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführung
Frau Bohling	
Herr Dräger	
Herr Haase	stellv. Ausschusssprecher
Herr Kaul,	
Herr Hohn	i. V. für Herrn Krauskopf
Herr Minich	unentschuldigt
Frau Suchopar	
Herr Kocas	

### Gäste:

Frau Dahnken, DRK  
Frau Haase, Beiratsmitglied  
Herr Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek  
Herr Tasan, QM Schweizer Viertel  
Herr Wilsig, Jugendbeirat Osterholz  
Frau Kaynakci, Jugendbeirat Osterholz

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2019
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss
3. Sachstand zum Ausbau des Jugendtreffs Blockdiek. Angefragt:
  - Werkstatt Bremen sowie
  - Herr Kunold, Quartiersbildungszentrum Blockdiek
  - Herr Kepinski, Jugendtreff Blockdiek
4. a) Einschränkung der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses Schweizer Viertel (Heinrich-Meyer-Haus).  
b) Möglichkeiten zur Lösung einer Öffnung auch am 5. Wochentag?  
Sachstand angefragt:
  - Frau Kahrig, Leitung Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel
  - Herr Tasan, Quartiersmanager Schweizer Viertel
5. Vergabe der Mittel des Controllingausschusses. Darstellung der derzeitigen Situation sowie Erörterung von Möglichkeiten einer erweiterten Diskussion? Hier angefragt:
  - Frau Dahnken, DRK Leitung Jugendförderung
  - Herr Aumann, Amt für Soziale Dienste
6. Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.10.2019 wurde einstimmig genehmigt. (Einige Ausschussmitglieder bitten noch einmal um Übersendung des Protokolls).

## **Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss**

Eine Bürgerin fragte hinsichtlich eines Vorgangs, der in der Vahr passiert sei. Dort hätte eine Gruppe von 10 Jugendlichen auf einen weiteren Jugendlichen eingeschlagen. Sie fragte, was man machen kann. Die Jugendlichen sollen mehrheitlich aus Blockdiek gekommen sein. Es wird folgendes Verfahren besprochen. Herr Stumpfenhusen (Kontaktbereichspolizist) wird Kontakt mit seinem Kollegen in der Vahr aufnehmen. Von dort wird gefragt, welche Jugendlichen sich beteiligt haben bzw. ob der Vorfall überhaupt gemeldet wurde. Sofern es sich um Blockdieker Jugendliche handelt, wird er auch Kontakt mit Herrn Kepinski vom Jugendtreff Blockdiek aufnehmen. Gegebenenfalls kann sodann jugendpädagogisch mit den Jugendlichen gearbeitet werden und ggfls. auch unter Einschaltung von Vaja. Herr Schlüter und auch Aykut Tasan bzw. Stefan Kunold werden bei der nächsten AG Jugend über diesen Vorfall informieren.

## **Zu TOP 3: Sachstand zum Ausbau des Jugendtreffs Blockdiek**

Leider ist von der Werkstatt Bremen niemand gekommen. Zuständig ist nunmehr Frau Zimmer, da Herr Clausen die Werkstatt Bremen verlassen hat. Allerdings gibt es dort noch keinen neuen Sachstand. Das Ortsamt wird noch einmal beim Stadtplanungsamt nachfragen, weshalb die Genehmigung noch nicht vorliegt für den Umbau des Jugendhauses. Angeblich sollen Brandschutzgründe noch in Bearbeitung sein. Diese Informationen hat Herr Kunold von Herrn Lehnhardt (Senator für Jugend). Herr Schlüter wird deshalb noch einmal nachfragen. Die Gründe bestünden bereits seit 1 ½ Jahren, so Herr Kunold abschließend.

## **Zu TOP 4: a) Einschränkung der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses Schweizer Viertel (Heinrich-Meyer-Haus) b) Möglichkeiten zur Lösung einer Öffnung auch am 5. Wochentag?**

Der Sachstand wird von Herrn Tasan, aber auch von der Mitarbeiterin vom DRK noch einmal kurz erläutert. Im damaligen Antragsverfahren seien Mietkosten zwar im Formular angegeben, aber wohl von der senatorischen Behörde überlesen worden. Jedenfalls wurden diese 30.000 € nicht bei der Vergabe der Mittel des Jugendanpassungskonzeptes mitberücksichtigt. Die Frage, wer daran die Schuld trägt, kann nicht beantwortet werden. Es ist einfach menschliches Versagen. Momentan können aus dem Jugendanpassungskonzept diese Mittel nicht zusätzlich bereitgestellt werden. Ansonsten müssten alle Träger und sämtliche Anträge neu verhandelt werden. Da die zuständige Sachbearbeiterin beim Amt für Soziale Dienste (Frau Lachmund ist seit dem 31.12.19 pensioniert) nicht mehr vorhanden ist, kann von dieser Seite her eine Aufarbeitung nicht stattfinden.

Daher wird an einem Wochentag eine Schließzeit vorgenommen.

Herr Tasan erläutert noch einmal, dass allein das neue Kinder- und Jugendhaus über 1 Million € gekostet habe und auch in Umbaumaßnahmen im Umfeld (Spielplatz) und in unmittelbarer Umgebung ca. 300.000 € investiert worden seien. Daher sei es sehr bedauerlich, wenn ein ganzer Tag in der Woche geschlossen würde.

Frau Dahnken vom DRK teilt mit, dass man gemeinsam mit Herrn Tasan versucht, an dem Tag über WiN-Gelder Projekte zu finanzieren, so dass zumindest teilweise eine Öffnung erreicht wird. Evtl. ist es auch denkbar, dass für Projektmittel an diesem Tag auch Globalmittel noch beantragt werden können.

Es wird kurz diskutiert, ob es sinnvoll ist, an Samstagen die Jugendeinrichtungen geschlossen zu halten. Vertreter des Ausschusses sehen hierin eine Schwächung der Jugendarbeit.

Insbesondere Herr Kepinski erläutert, dass bei Jugendlichen der Samstag nicht so beliebt sei, da diese sich häufig mit Freunden treffen oder auch in die Disco gehen. Dies wird von anderen Vertretern, u. a. Herrn Kocas, bestätigt. Daher sei es in Ordnung, wenn die Jugendeinrichtungen an den Wochentagen geöffnet haben. Ob ein rotierendes Öffnen jeweils einer Einrichtung am Samstag möglich ist, wird kontrovers diskutiert. Vertreter des Jugendbeirates sind der Auffassung, dass Jugendliche sich fest an die Pädagogen und auch an eine Einrichtung gewöhnt haben und diese ungern die Einrichtung wechseln. Ähnliches wird von den Sozialpädagogen bestätigt.

Die Wochenendzeiten sind auch für den Arbeitgeber jeweils relativ teuer, da dort andere Zuschläge gelten und in einer Jugendeinrichtung immer mindestens zwei hauptamtlich Beschäftigte seien. Für das DRK wird mitgeteilt, dass lediglich in einem Stadtteil am Samstag Öffnungen sind. In den anderen Einrichtungen nur an den Wochentagen.

Aufgrund der fehlenden 30.000 € beim DRK Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel können derzeit keine Ferienfahrten durchgeführt werden. Programmmittel von 4.000 € fehlen. Auch sind im vergangenen Jahr Rollläden demoliert worden, so dass auch Instandsetzungskosten von 7.000 € nicht finanziert werden können.

Herr Haase erinnert an den Besuch von Herrn Meyer-Heder am heutigen Tag, an dem auch vom CDU-Landesvorsitzenden gefordert wird, die Mittel für die offene Jugendarbeit im kommenden Haushalt zu erhöhen. Herr Haase trifft sich heute mit dem Bürgermeister zu einem Gespräch mit den SPD-Beiratssprechern und Ortsamtsleitern. Auch dort wird er noch einmal für eine Erhöhung der Mittel eintreten.

#### **Zu TOP 5: Vergabe der Mittel des Controlling-Ausschusses**

Es geht um die Trägeranhörung im Controlling-Ausschuss. Frau Dahnken vom DRK erläutert, dass sie für den Träger DRK an sämtlichen CA-Gesprächen teilnimmt. Teilweise wird es so gemacht, dass die Träger jeweils ihre Projekte und ihren Finanzierungsansatz vorstellen. Die Gespräche dauern teilweise länger als ein Tag. In den Stadtteilen wird zumindest eine Viertelstunde von jedem Träger das Konzept vorgestellt. Nach kurzer Diskussion wird von den übrigen Teilnehmern der Einrichtungen mitgeteilt, dass sich durchaus das bisherige System in Osterholz bewährt habe. Ob sich eine Veränderung der Vorstellung der Projektanträge im CA für Osterholz sinnvoll ergibt, kann in den Fraktionen noch einmal erörtert werden. Da vom Amt für Soziale Dienste erst eine Nachfolgerin für Frau Lachmund gefunden werden muss, kann zu Beginn ihrer Tätigkeit dann darüber noch einmal gesprochen werden. Die früheren Mitglieder des CA (Herr Hohn, aber auch Herrn Haase) haben das bisherige Verfahren durchaus als sachgerecht angesehen. Trotzdem sind selbstverständlich Veränderungen möglich.

#### **Zu TOP 6: Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen**

Themen werden noch nicht vorgegeben.

Die nächste Ausschusssitzung soll stattfinden am Donnerstag, 5. März 2020 um 17.30 Uhr.

#### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

## **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Herr Ralph Dräger teilt mit, dass er als sachkundiger Bürger ausscheidet, da er zum 1.2.20 nach Horn verzieht. Er bedankt sich beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Ausschuss alles Gute.

Herr Kaul fragt nach der Finanzierung eines neuen Platzes auf dem Bezirkssportanlage Blockdiek. Herr Schlüter teilt mit, dass darüber bereits eine Pressemitteilung des Senats in Umlauf gegeben wurde (vom Ortsamt) und auch der Stadtteilkurier hierüber berichtet hat.

Bremen, 10. Januar 2020

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Wolfgang Haase  
(stellvertr. Ausschusssprecher)